

Filmprogramm im SCALA

Fr. 28.10. 19:45 Uhr

Abgebrannt

Spielfilm, 103 min., 2011, Buch, Regie: Verena S. Freytag, Kamera: Ali Olcay Gözkaya, Produktion: Jost Hering Filme in Koproduktion mit ZDF – Das kleine Fernsehspiel
 Darsteller: **Maryam Zaree**, Tilla Kratochwil, **Lukas Steltner**, Cecil von Renner, Leon Samuel Killian, Keywan Fischer, Marie-Louise Heinzel, u. a.
 Redaktion: Lucas Schmidt, ZDF – Das kleine Fernsehspiel
 Förderung nordmedia Fonds



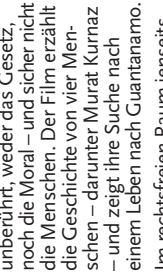
Abgebrannt

Pelin, eine junge alleinerziehende Mutter aus dem Problemkiez Berlin-Wedding, wird mit ihren drei Kindern von unterschiedlichen Vätern verschiedener Nationen, zur Mutter-Kind-Kur in einen Kurort nach Norddeutschland verschickt. Die Kur soll Pelin, die immer wieder auf Kollisionskurs mit Jugendamt und Familiengericht gerät, Zeit zum Nachdenken und zur Erholung geben. Aber weder ihre Zimmernachbarin Christa, die sich Pelin vertrauensvoll nähert, noch das engagierte Klinikpersonal können die chaotische Alltagsstruktur der jungen Mutter katalysieren. Als ihr Freund Edin sie auch noch in dem Kurstädtchen ortet, wird Pelin vor eine entscheidende Wahl gestellt.
 ABGEBRANNT erzählt von Entwurzelung, „Vater Sozialstaat“, Klassengesellschaft und der Sehnsucht nach Liebe.

Fr. 22:00 Uhr

Die Guantanamo-Falle

Dokumentarfilm, 92 min, D/CA/CH/F 2011, Regie: Thomas Wallner, Kamera: Filip Zumbunn, Stéphane Kuthy, Schnitt: Manfred Becker, Redaktion: Bernd Michael Finckle, NDR, Britta-Susann Lübke, Radio Bremen, Produktionsleitung: **Ulla Lehmann**, Koproduktion: zero one film mit Guantanamo Trap Canada Productions, T&C Film, Pumpnickel Films, NDR, SF, France Télévisions, Förderung: nordmedia Fonds, Telefilm Canada, OMDC, Sundance Development Fund, BAK, Zürcher Filmstiftung
 Guantanamo lässt nichts unberührt, weder das Gesetz, noch die Moral – und sicher nicht die Menschen. Der Film erzählt die Geschichte von vier Menschen – darunter Murat Kurmaz – und zeigt ihre Suche nach einem Leben nach Guantanamo.



Im rechtsfreien Raum jenseits der Genfer Konvention und jenseits internationaler Rechtsprechung verlieren Begriffe wie gut und böse, richtig oder falsch ihre Bedeutung. Interviews und Archivmaterial werden ergänzt durch Szenen aus dem Leben der Protagonisten heute, Jahre nach ihrem Aufenthalt in Guantanamo. Sie kommen von ihrer Vergangenheit nicht los, Gegenwart und Zukunft scheinen un erreichbar. Die Kerrfragen des Films richten sich jedoch an die Zuschauer: Inwiefern sind wir gewillt, für unsere persönliche

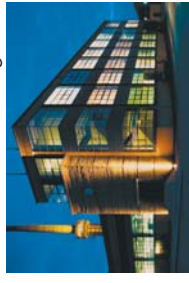


Die Guantanamo-Falle

Sa. 21:45 Uhr

Fagus – Walter Gropius und die Fabrik der Moderne

Dokumentarfilm, 26 min., 2011
 Regie: Niels Bolbrinker
 Produktion: **Kerstin Stutterheim**
 Ein moderner Architekturfilm über den Ursprungsbau der Moderne, das von Walter Gropius 1911 errichtete Fagus-Werk in Alfeld. Mit seiner repräsentativen Sachlichkeit und dem großflächigen Gebrauch von Glas war das Gebäude auch Ausdruck eines neuen unternehmerischen Selbstbewusstseins und einer modernen Werbestrategie



Fagus

Leonids Geschichte

Animationsfilm, 19 min., 2011,
 Buch, Regie, Schnitt: **Rainer Ludwigs**
 Mitwirkende: Leonid Semenowitsch Korzh, Ljudmilla Korzh



Leonids Geschichte

Dieser Animationsfilm erzählt die Lebensgeschichte von Leonid Semenowitsch. Er ist in einem Dorf, 3 km vom Tschernobyl-Reaktor aufgewachsen. Die nukleare Katastrophe hat auf vielen verschiedenen Ebenen Einfluss auf sein Leben genommen. Mit Zeichnungen und Archivmaterial erzählt Ludwigs die Katastrophe selbst, das hoffnungsvolle Leben davor und das stumme Leiden danach.

Nordkap

Kurzspielfilm, 14 min., 2011
 Regie: **Gesa Knolle**, Erik Lange
 Darsteller: Teresa Harder, Katharina Lehmann, Michael Hanemann
 Nordkap handelt von Freundschaft und Abschied. Gitti hat den Kampf gegen den Krebs aufgegeben, nicht aber das Leben. Gitti hat sich entschieden, den Rest ihres Lebens und ihr Ende selbst zu bestimmen. Doch vor dem Abschied steht die Auseinandersetzung mit ihrer besten Freundin.



Nordkap

Pärchenabend

Kurzspielfilm, 18 min., 2011
 Regie: **Hardi Sturm**, Produktion: **Marco Del Bianco**
 Darsteller: Stefan Aretz, Hannah Buch, Regie, Schnitt: Hannah Alexsprung, Anna Maria Mühle, Alexander Khuon, Anneke Kim Sarnau, Hardi Sturm
 Adele und Tim. Sabina und Sven. Zwei Pärchen. Ein Abend. Was harmlos beginnt, endet in einem Seelenstrip-tease mit Nachwirkungs-garantie.



Pärchenabend

Alle Kurzfilme gefördert von nordmedia Fonds GmbH Niedersachsen/Bremen
Zu allen Filmen gibt es Filmgespräche mit den Regisseuren, Schauspielern und weiteren Gästen.

Filmschaffende sind anwesend

So. 30.10. 11:00 Uhr

Matinee Film und Musik

Filme von Thomas Bartels, Filmmusik von Wolfgang in der Wiesche

Vorgestellt von **Thomas Bartels** und **Wolfgang in der Wiesche**
 Moderation: Willi Karow
 Das Kurzfilmprogramm nimmt uns mit auf eine seltene Reise, erzählt in der Sprache der Träume. Sie beginnt in den Ateliers indischer Filmplakater, führt über orientalische Märkte, durch ein mechanisches Universum, in dem Maschinen menschliche Schatten endlos repetieren und endet im Licht des Filmprojektors.

Der traumhafte Bilderfluß von Thomas Bartels wird mal begleitet, dann unterbrochen und wiedervorangetrieben durch die Tonspur, die Wolfgang in der Wiesche gestaltet hat. Beide Künstler arbeiten seit 2000 gemeinsam und Kurzfilm für Kurzfilm an diesem Programm. Im Entstehungsprozess werden ständig einzelne Bild- und Tonsequenzen hin und her geschickt, Stimmungen und Rhythmen besprochen, das Material allmählich zu einem Film verdichtet.

Zwar gibt es für jede Arbeit ein Konzept, es gibt Bilder, Assoziationen, die Vorstellungen einer bestimmten Atmosphäre, aber was es nicht gibt, sind storyboard und happy end. Jede Produktion ist eine langsame tastende Suche nach der richtigen Form. Eigentlich wird da ein Bild gemalt, bei dem einzelne Film-Kader und Tonfolgen sich ergänzen und bedingen wie die Pinselstriche auf jener anderen Leinwand, nur kommt noch die Zeit hinzu.

Thomas Bartels arbeitet im klassischen 35mm Format. Deshalb entfallen seine Filme erst dann ihre Kraft, wenn sie im Kino erlebt werden. Erst diese besondere Hölle zeigt die wahre Magie einer Sprache der Träume.

So. 30.10. 11:00 Uhr
Matinee Film und Musik

Filme von Thomas Bartels, Filmmusik von Wolfgang in der Wiesche
Vorgestellt von Thomas Bartels und Wolfgang in der Wiesche
"Ich arbeite gerne mit Film", sagt Thomas Bartels.
Moderation: Willi Karow

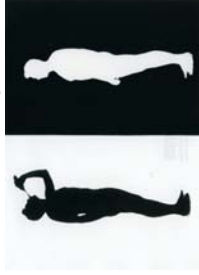
The Day Slows Down
As It Progresses
13:30 min.



The day slows down
Foto: Deborah Phillips

ATLIKARINCA
16:30 min.

Ikiilikkuja-Perpetuum
Mobile
5:00 min.



Ikiilikkuja

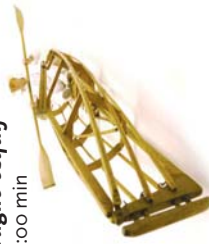
Michanevomai
– Ich ersinne eine List
9:30 min.

Haut der Dinge
6:30 min.



Haut der Dinge

Fragile esquif
15:00 min



Fragile esquif

Zu allen Filmen gibt es Filmgespräche
mit den RegisseurInnen, SchauspielerInnen und weiteren Gästen.
Eintritt 7,50 Euro, ermäßigt 7,- Euro, für Tagungsteilnehmer frei.

In Kooperation mit dem Scala-Kino.
Weitere Infos zu den Filmen: www.filmmedienforum.de

SCALA Programm kino
Apothekenstraße 17, 21335 Lüneburg

Veranstalter & weitere Infos

Medienagentur M7
Jörg Witte
Sandkrippen 10
29690 Lindwedel
Tel. 0172-5134556
m7.medienagentur@googlemail.com

Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.
Lohstr. 45a
49074 Osnabrück
Tel. 0541-28426
Fax 0541-29507
info@filmbuero-nds.de



Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie mit Mitteln der nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen gefördert.

Unterstützt von:
SCALA Programm kino, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, trickWILK Niedersachsen

Film- und Medienforum
Niedersachsen

Filmprogramm
im SCALA
Lüneburg

28.-30.10.11

www.filmmedienforum.de
Veranstaltet von: M7 Medienagentur
in Kooperation mit: Film & Medienbüro Niedersachsen